

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

63 (7.8.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfünz = Kreis.

Nro. 63. Samstag den 7. August 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 10129. Die Einführung des neuen Maases und Gewichts betreffend.

Bei den vorgerückten Vorbereitungen findet man sich bewogen, in dem Kinzigkreise den Einführungs-termin der neuen Maasse und Gewichte auf den 15. Septbr. d. J. festzusetzen, und diejenigen welche mit den nothwendigen Maassen und Gewichten sich noch nicht versehen haben, aufzufordern, sich dieselben bis dahin bei Vermeidung der angeordneten Strafen anzuschaffen.

Offenburg den 28. July 1830.

Das Directorium des Kinzig-Kreises.
Fehr. von Sensburg.

vdt. Buckeisen.

Nro. 13743. Die Lieferung der directen und indirecten Steuer-Impressen für den Dreisam- und Kinzigkreis betreffend.

Die Lieferung der sämtlichen directen und indirecten Steuerimpressen für das Erhebungs- und Cataster-Personale des Dreisam- und Kinzigkreises, gemeinschaftlich oder einzeln, wird vom 1. August 1831 an anderweit in Accord begeben.

Diejenigen Druckereien, welche dieselbe zu übernehmen wünschen werden aufgefordert, ihre Anerbietungen binnen 2 Monaten verschlossen dahier einzureichen.

Die bisherigen Contractsbedingungen und verschiedene Gattungen der Impressen, können bei jeder Ober-einnehmerei eingesehen werden.

Karlsruhe den 24. Juli 1830.

Großherzogl. Steuer-Direction.
In Abwesenheit des Directors.
Ehrmann.

vdt. W. Maler.

Die vierte Serienzuehung für das Jahr 1830 von dem am 8. September 1820 bei den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber senior dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden, wird planmäßig Mittwoch den 1. Sept. 1830 Nachmittags 3 Uhr im landständischen Gebäude öffentlich vorgenommen werden. Karlsruhe den 5. August 1830.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Brennöhl-Lieferung betreffend.

Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung für das nächstfolgende Jahr wird bis Freitag den 27. August d. J. Nachmittags 3 Uhr an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben.

Die Steigerungsliebhaber werden eingeladen, sich zur festgesetzten Zeit auf dem Polizeibureau einzufinden, um dort das Nähere zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. August 1830.

Großherzogliche Polizeidirection.

N. Nro. 18210. Die nachstehend verzeichnete Obligationen, deren Einträge in den Hugsweyner Pfandbüchern noch offen stehen, wurden bei Renovation der Lestern von den Schuldnern oder deren Erben zur Streichung übergeben. Da jedoch denselben die Bewilligung der Gläubiger zum Strich abgeht, diese aber nicht mehr leben, und deren Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger dahier unbekannt sind, oder sich über den Erwerb nicht gehörig auszuweisen vermögen, so werden alle diejenigen, welche an jene Obligationen noch Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 6 Wochen von heute an bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls der Strich derselben verfügt werden würde.

Lahr den 1. August 1830.

Großherzogliches Bezirksamt.

L a n g.

vd. Hoffmann.

Tag der Ausfertigung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl.
5. Apr. 1768	Friedrich Stramp, ledig.	Stadtpfarrer Gg. F. Müller in Lahr.	130
3. Dez. 1783	Georg Bühler.	Dr. Landphysikus Vogel	60
23. Apr. 1785	Derselbe.	Stadtpfarrer Koch.	32
3. Jan. 1792	Georg Breithaupt.	Handelsmann Willig	50
4. Febr. 1792	Diebold Dimmer.	Handelsmann Georg Müllers Wittwe	286
7. Apr. 1792	Derselbe.	Cantor Haberkorns Wittwe	100
15. = 1798	Georg Bockstahl.	Cantor Bannmeyer	150
9. = 1799	Christian Ruder.	Spezial Koch	180
11. Mai 1801	Johannes Schaller.	Cantor Bannmeyer	600
21. Dec. 1803	Friedrich Bischoff.	Georg Gleicherts Wittwe	100
13. = 1806	Derselbe.	Elisabethe Gleichert	200
28. Febr. 1784	Derselbe.	Landschreiber Koch	50
14. Dec. 1799	Andreas Lang.	Special Koch	100
17. Sep. 1821	Georg Lang und dessen Kinder.	Christian Schneiders Erben.	100

Bekanntmachungen.

Durch die Ernennung des Dekans u. Stadtpfarrers Glad in Säckingen zum Domkapitularen in Freiburg ist die katholische, den östr. Concursgesetzen unterliegende, und mit dem landesherrlichen Dekanate verbundene Stadtpfarrei Säckingen, mit einem beiläufigen Ertrage von 900 bis 1000 fl. erledigt worden. Die Bewerber haben sich nach Vorschrift der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1810. Nro. 38. insbesondere Artikel 4. zu benehmen.

Man findet sich veranlaßt, die durch das Ableben des Kaplan Steiger erledigte, von nun an zur seelsorglichen Aushilfe bestimmte und beiläufig 500 fl. ertragende Frühmehfründe in Radolphzell wiederholt auszusprechen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Vorschrift vom Jahr 1810. Regierungsblatt Nro. 38. insbesondere Artikel 4. zu benehmen.

Der durch die Beförderung des Lehrers Johann Benedikt Immer auf den Schuldienst zu Kirrlach erledigte Filialschul- und Mesnerdienst in Leiberstung, Amtes Bühl, ist dem Lehrer Anton Droll in Sulzbach, Amtes Gernsbach, und der hierdurch erledigte Schuldienst in Sulzbach dem Lehrer Joseph Schirrmann in Neusageck übertragen worden. Die

Bewerber um den nun erledigten Filialschuldienst in Neusageck, Amtes Bühl, mit einem beiläufigen Ertrage von 130 fl. und einer bloß für einen ledigen Lehrer genügenden Dienstwohnung, haben sich bei dem Kreisdirectorium nach Vorschrift zu melden.

Durch das Ableben des Lehrers Johann Baptist Straub in Zunsweier, Oberamts Offenburg, ist der dortige Schul- und Mesnerdienst, mit einem beiläufigen Ertrage von 280 fl. und der Verbindlichkeit einen Schulgehülfen zu halten, erledigt worden. Die Bewerber um denselben haben sich bei dem Kreisdirectorium zu melden.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Destringen an den mit Staatserlaubniß nach dem südlichen Rußland auswandernden Jo-

seph Liebler auf Donnerstag den 12. August d. J. vor dem Theilungskommissariat in Destrungen.

(2) zu Helmsheim an den in Gant erkannten Andreas Kerner auf Donnerstag den 19. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Singen an den in Gant erkannten Bürger und Schuhmacher Johannes Roser auf Donnerstag den 26. August d. J. früh 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Untermutscheibach an den in Gant erkannten Bürger und Bauern Martin Nieß auf Donnerstag den 9. September d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Glasermeisters Ja ob Schmidt auf Dienstag den 31. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitigem Stadtamt. U. d.

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Schuttern an den in Gant erkannten Glaser Joseph Buttenmüller auf Freitag den 20. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Kürzel an die in Gant erkannten Leopold Kunzischen Eheleute auf Mittwoch den 25. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Wittenweier an den in Gant erkannten Andreas Sensesbrenner den 1ten, auf Donnerstag den 26. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Dffenburg.

(3) zu Bohlbach an den nach Nordamerika auswandernden Michael Jokest, Bürger, auf Mittwoch den 11. August d. J., Vormittags, vor dem Theilungskommissar in Bohlbach.

(2) zu Niederschopfheim an den in Gant erkannten Nachlaß des Anton Dehler und dessen Wittwe Maria Eva Stug, auf Montag den 30. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Waltersweier an die nach Nordamerika auswandernden drei Geschwister, Maria Anna, Valentin und Magdalena Schmidt, auf Montag den 16. August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissar zu Waltersweier.

(2) zu Waltersweier an den Karl Beck, Bürger und Wittwer, welcher die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika bereits erhalten hat, auf Montag den 16. August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissar zu Waltersweier.

(1) zu Bühl an die ledige Juliana Sachs, welche gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern,

auf Montag den 23. August d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungskommissar im Wirthshaus zur Krone in Bühl.

(1) zu Ortenberg an den nach Nordamerika auswandernden ledigen und großjährigen Joseph Münchbach auf Mittwoch den 18. August d. J. im Wirthshause zum Engel in Ortenberg vor dem Theilungskommissar.

(1) zu Zell an den nach Nordamerika auswandernden Johann Muckle auf Dienstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungskommissar im Wirthshause zur Laube in Zell. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(3) zu Pforzheim an den ledig verstorbenen Scribenten Christian Friedrich Fühner, dessen Erben die Erbschaft nur unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses antreten wollen, auf Montag den 16. August d. J. Vormittags auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Dietlingen an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Jakob Knobel, auf Freitag den 20. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(2) zu Durmersheim an die Dionys Siegelschen Eheleute, welchen die Erlaubniß nach Nordamerika auszuwandern ertheilt worden ist, auf Montag den 23. August d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Durmersheim.

(2) zu Würmersheim an die Donatus Ganzschen Eheleute, welchen die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika ertheilt worden ist, auf Montag den 23. August d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Würnsheim.

(2) Pforzheim. [Schuldenliquidation u. Verladung.] Ueber das Vermögen der Käufer Marx Dtt'schen Eheleute zu Weiler haben wir Gant erkannt. Die Gläubiger derselben werden daher zu der am Freitag den 27. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei vorgehenden Schuldenliquidation, bei Strafe des Ausschlusses von der Vermögensmasse, vorgeladen.

Zugleich werden die Marx Dtt'schen Eheleute, die sich vor einiger Zeit von Hause wegbegeben haben und in Nordamerika zu etabliren gesonnen sind, hiemit öffentlich aufgefordert, sich bei der Schuldenliquidationsverhandlung zu stellen, und über ihren unerlaubten Austritt zu verantworten, wie nicht weniger über die vorgebracht werdenden Forderungen zu erklären, widrigenfalls letztere für liquid erachtet und in Bezug auf die Auswanderung, ohne landesherrliche Genehmigung, die gesetzliche Strafe ausgesprochen werden wird.

Pforzheim den 29. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Bühl. [Aufforderung.] Bei der Aufstellung des Erbverzeichnisses über die Verlassenschaft der Handelsmann Joseph Dsters Wittwe dahier, hat sich eine Vermögensunzulänglichkeit ergeben, und um das Gantverfahren abzuwenden, hat sich der Sohn des Franz Joseph Dster zu einem Vergleich mit den Gläubigern der Verlassenschaft erbothen.

Es werden daher sämtliche Gläubiger der Joseph Dsters Wittwe aufgefordert, an der hiemit auf den 31. August d. J. früh 8 Uhr auf die seitiger Amtskanzlei anberaumt werdenden Tagfahrt entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, als sie sonst der Mehrheit der in den Vergleich willigenden Gläubiger beitreten angesehen, und, im Fall kein Vergleich zu Stande gebracht und förmliche Gant erkannt werden sollte, mit ihren Forderungen von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen werden würden.

Bühl den 28. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(3) von Thringen der seit dem 17. May 1825 von Haus entfernte Johann Konstanzer, welcher schon im Freyburger Anzeigebblatt vom 25. May 1825 Nro. 42. pag. 432. vorgeladen wurde. Aus dem

Bezirksamt Buchen.

(3) von Mudan die Josepha Pfaff, welche seit 5 Jahren von Haus abwesend ist, ohne inzwischen Nachricht von ihrem Aufenthalt zu geben, deren Vermögen in 512 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) von Eppingen der seit 28 Jahren abwesende Johann Adam Geßler dessen Vermögen in 128 fl. 43 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(3) von Schönwald der Benedikt Walter, welcher vor beiläufig 30 Jahren auf dem Uhrenhandel nach London gereist ist, und seit dem Jahre 1804 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in beiläufig 200 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Billingen.

(1) von Biesingen der Johann Martin Held, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen beiläufig 600 fl. beträgt.

(3) Hornberg. [Verschollenheitserklärung.] Der Bäcker Simon Lehmann von Peterzell reiste im Jahr 1814. nach Paris, gab aber seit 1815. keine Nachricht mehr von sich, und meldete sich auch nicht auf die unterm 20. May v. J. Nro. 3156. erlassene Aufforderung zum Empfang seines Vermögens. Er wird deshalb für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten bekannten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Hornberg den 21. July 1830.

Großh. Bezirksamt.

(3) Rastatt. [Verschollenheitserklärung.] Da der unterm 13. Juli 1826 öffentlich vorgeladene Michael Manz von Söllingen bisher weder erschienen ist, noch von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht gegeben hat; so wird er nun für verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Rastatt den 24. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(3) Stockach. [Verschollenheitserklärung.] Da Joseph Mock von Bizenhausen der öffentlichen Vorladung vom 8. Juli v. J. ungeachtet bisher dahier nicht erschienen ist, so wird er anmit für verschollen erklärt, und sein Vermögen den bekannten nächsten Unverwandten gegen Caution in fürsorglichen Besitz eingewantwortet. Stockach den 15. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vordnungen.

(2) Bruchsal. [Fahndung und Diebstahl.] In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurden aus der Waschküche des Gerichtsmann Banschler zu Untergrombach die unten beschriebenen Gegenstände durch Diebstahl mittelst Einbruch entwendet, und der deßfallige Verdacht ruht ebenfalls auf dem entwichenen Wendelin Biedermann, gegen welchen wir schon unterm 24. d. M. zur Fahndung aufgefördert haben. Dies wird zum Behuf weiterer Nachforschung nach den entwendeten Effekten zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bruchsal den 28. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

Beschreibung der entwendeten Sachen.

- | | | |
|--|----|----|
| 1) Halbgebleicht hänfenes Tuch, woran 4 Ellen weiß baumwollenes Tuch sich befinden, welches in 4 Stücke geschnitten ist, und jedes derselben 16 bis 20 Ellen enthält | 21 | 36 |
| 2) 6 hänfene Mannshemder, welche theils mit I. B. theils L. B. Nro. 31., theils F. B. Nro. 117. bezeichnet sind | 9 | 54 |
| 3) 2 hänfene Weibshemder, wahrscheinlich mit S. B. gezeichnet | 3 | — |

4)	1 weiß und blau gewürfelter hänsener fl.	kr.
	Bettüberzug, woran ein Stück mit ro-	
	then Streifen angelegt ist	1 30
5)	2 Paar weiß baumwollene Strümpfe ohne	
	Zeichen	1 —
6)	1 Mannschemiette	— 24
7)	1 Serviette von Flachswerk mit kleinen	
	Würfeln gebildet.	— 24
		37 48

(2) Philippsburg. [Vorladung und Fahndung.] Georg Bäck von Roth, Soldat beim Großlinien-Infant. Reg. Großherzog No. 1. zu Karlsruhe, welcher unter dem 18. d. M. aus seiner Garnison sich entfernt hat, ohne daß sein Aufenthalt bekannt ist, wird hiermit aufgefordert sich binnen 6 Wochen entweder bei unterzeichneter Stelle oder bei seinem Commando zu stellen, widrigenfalls die gesetzlichen Strafen der Desertion gegen ihn erkannt werden sollen. Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen Deserteur zu fahnden und im Betretungsfalle ihn anher abzuliefern.

S i g n a l e m e n t

Alter 21 Jahr, Größe 5' 7", Körperbau besetzt, Gesicht gesund, Augen grau, Haare blond, Nase mittel, von Profession ein Schuster.

Kleidung bei der Entfernung. Ein Uniforms-Rock mit rothem Kragen und Aufschlägen, ein Paar leinene Pantalons und dergleichen Kamaschen, ein Tschakko mit Fangschnur und einen Säbel sammt Kuppel. Philippsburg den 26. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(1) Offenbourg. [Diebstahl.] Dem Bürger Jakob Wieser von Ortenberg wurde ein schwarzseidenes Halstuch und ein schwarztaffeter Schurz entwendet, und fällt der Verdacht auf eine ungenannte Weibsperson, welche 24 Jahre alt, 5" groß, von Waldiringen nach ihrem Heimathschein gebürtig, von schlanker Statur, gelber Haaren, blasser Gesichtsfarbe, aufgeworfenem Mund, hohe Stirne, grauen Augen sein soll, und einen rothgestreiften Rock und weißen Schurz tragen.

Die Polizeibehörden werden ersucht zur Entdeckung hierwegen mitzuwirken.

Offenbourg den 4. August 1830.

Großh. Oberamt.

(1) Billingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. wurden dem Lukas Schlenker von Niedereschach mittelst gewaltsamen Einbruches folgende Effecten entwendet:

	fl.	kr.
1) Eine kupferne Pfanne	3	30
2) Ein kupferner Hasen	2	15
3) Ein kleiner Hasen	1	12

4) Ein neuer Sack mit Mehl mit dem fl. kr. Namen Lukas Schlenker schwarz bezeichnet, so wie mit einer Jahreszahl, die nicht mehr bestimmt, angegeben werden kann 3 —

5) eine Stockhaue 1 —
Was zum Behufe der Fahndung bekannt gemacht wird. Billingen den 31. Juli 1830.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Lahr. [Straferkenntniß.] Da der Deserteur Simon Hess von Langenwinkel auf die Edictal-ladung vom 4. v. M. sich nicht gestellt hat, so wird er des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und die gesetzliche Geldstrafe auf den Fall, daß er Vermögen erhalten sollte, so wie die persönliche Bestrafung desselben vorbehalten. Lahr den 26. Juli 1830.
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Zurückgenommene Fahndung.] Da die Pauline Herrmann aus der Hundsbach bereits eingebracht ist, so nehmen wir die gegen dieselbe am 28. v. M. erlassene Fahndung anmit zurück. Gernsbach den 3. August 1830.
Großh. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Brod- und Fouragelieferung betreffend] Die Lieferung des Brods für die Garnisonen Mannheim, Rixlau, Bruchsal und Rastatt, sodann der Fourage für die Garnisonen Karlsruhe mit Gottsau, Mannheim und Bruchsal in den 3 Monaten Sept., October u. Novemb. d. J. wird durch Soumissionen an die Wenigstnehmenden, in sofern die Preise billig gefunden werden, begeben. Die Soumissionen, in welchen die Angebote in deutlichen Zahlen und Worten auszudrücken, insbesondere aber die angebotenen Preise auf die Fourage zu specificiren sind, wieviel nemlich davon für den Haber, (welcher 1828r Gewächs seyn muß, oder wenn dieses nicht möglich wäre, so muß das halbe Smri Haber wenigstens sieben Pfund wiegen) das Heu und das Stroh gerechnet ist, werden Montag den 16. August um 10 Uhr Vormittags dahier geöffnet, und müssen daher längstens bis den 16. August Morgens 9 Uhr dahier eintreffen, indem auf später erscheinende Soumissionen keine Rücksicht mehr genommen wird. Dieselben müssen ferner auf dem Umschlag die Bemerkung: „Brod- u. Fourage-Lieferung betreffend“ tragen, und da man sich auf keine weitem, als auf die bestehenden Lieferungsbedingungen einläßt, welche bei den Stadtcommandantschaften, so wie bei dem diesseitigen Secretariat eingesehen werden können, so werden es die Soumita-

zenten selbst für unnöthig und überflüssig finden, Klauseln und Nebenbedingungen oder Bemerkungen in die Soumissionen aufzunehmen, welche durchaus nicht berücksichtigt werden. Wenn zwei oder mehrere Individuen die Lieferung des Brods oder der Fourage für eine oder die andere Garnison in Gemeinschaft übernehmen wollen, so müssen sie sich sämmtlich in der einzureichenden Soumission unterschreiben; eine mit der Unterschrift „N. N. et Compagnie“ versehene Soumission wird nicht angenommen. Ebenso werden keine Afterracorde und keine Unterlieferanten zugelassen, sondern derjenige Soumittent, dem die Lieferung durch Ratifikation übertragen wird, muß solche unter Erfüllung der bestehenden Bedingungen selbst besorgen, sofern er nicht auf vorheriges Ansuchen die diesseitige Genehmigung zur Uebertragung der Lieferung an einen Dritten ausgewirkt hat.

Karlsruhe den 26. Juli 1830.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

v. Schäffer.

vd. Eckert.

(2) Dürheim. [Brennöhllieferung.] Für das Jahr 1830 — 31 nämlich vom 1. October 1830 bis 1. October 1831. ist die Lieferung rein abgezogenen unvermischten Repsöhl's von ohngefähr 30 bis 45 Zentner neubadisches Gewicht im Weg der Soumission an den Mindestnehmenden zu begeben, daher die Liebhaber zur Lieferung ihre Angebote in versiegelten Briefen unter der Aufschrift: „Dehllieferung“ bei der unterzeichneten Stelle einreichen wollen. Am 13. Septbr. d. J. Vormittags werden die eingegangenen Angebote eröffnet, und die Lieferung höherer Ratifikation vorbehalten, vergeben. Die Dehllieferung hat franco Dürheim auf Gefahr des Lieferanten zu geschehen, und die leeren Fässer sind auf des letztern Kosten zurückzunehmen.

Ludwigs saline Dürheim den 28. July 1830.

Großh. Salinen-Verwaltung.

Mangold.

vd. Rheinberger.

(1) Rappena. [Brennöhllieferung.] Der Bedarf von ungefähr 50 Zentner Brennöhl soll zur Lieferung für diesseitige Saline vom 1. September 1830 bis dahin 31 im Wege der Soumission an den Wenigstnehmenden vergeben werden, und zwar unter den Bedingungen, daß:

- 1) die Lieferungen nach jeweiligen Bestellungen geschehen müssen,
- 2) nur gehörig abgelagertes, klares und unvermischtes Dehl angenommen wird,
- 3) der Preis per 100 K neubadisches Gewicht frei auf die Waage dahier gelegt zu stellen ist,
- 4) Lieferant die Fässer dazu geben und solche leer auf seine Kosten wieder zurückzunehmen hat.

5) baare Zahlung für jede einzelne Lieferung nach deren richtigem Befund geleistet wird,

6) Termin zur Einreichung der Soumissionen, welche mit der Ueberschrift „Brennöhllieferung betreffend“ versehen seyn müssen, bis zum 20. d. M. offen behalten, jede spätere Eingabe aber nicht mehr beachtet werden wird.

Rappena den 3. August 1830.

Großherzogliche Saline-Verwaltung.

Rosentritt.

Eberstein.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Mittwoch den 18. dieses Vormittags 8 Uhr, werden aus dem Sulzbacher Herrschaftswald, zunächst dem dasigen Baade

64 Klafter Buchen Scheiter

14 $\frac{1}{2}$ „ „ Ahorn „

103 „ „ Tannen „

52 „ „ Prügelholz und

16,000 Stück Wellen

Parthiweise mit dem Anfügen öffentlicher Versteigerung ausgesetzt; daß die hierzu Lusttragende annehmbare Bürgen als Selbstzahler zu stellen, und sich vor Abfuhr des Holzes über ihre Zahlungsfähigkeit durch Beibringung Ortsgerichtlicher Zeugnisse auszuweisen haben. Auch wird bemerkt, daß wer noch mit Zahlung von Holzgeldern im Rückstand ist, der Steigerung nicht zugelassen werden kann.

Achern den 2. August 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung in Mühlburg.] Der Erbtheilung wegen wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hrn. Oberst v. Peterzell Montag den 16. August d. J. Nachmittags 3 Uhr eine in Mühlburg stehende zweistöckige Behausung sammt Scheuer, Stallungen, Remisen und sonstigen Gebäuden, ein großer mit einer Mauer und Stacheln eingefaster schön eingerichteter Garten, worinn ein neuerbautes Gartenhaus, Brunnen, Spalier- und andere Bäume, auch ein kleiner Weinberg sich befinden, sammt einem mit dem Gasthaus zum Vogel Strauß gemeinschaftlichen Brunnen im Hof, einseits der Vogel Strauß, anderseits der Darlander Weg, vornen die Hauptstraße, hinten das Oberfeld, auf dem Rathhaus zu Mühlburg versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung verkündet werden.

Karlsruhe den 30. Juli 1830.

Großherzogl. Land- und Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Brennholz-Versteigerung.] Künftigen Freitag den 13. d. M. Morgens 8 Uhr werden in sgn. Sauernsohl's Schlag, Friedrichsthaler Forst, 100 Klafter eichenes Stumpfenholz und 5000 Forlene Wellen öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten

hiermit einladen, daß sie sich in vorgedachter Zeit zu Friedrichsthal am Diathhaus einfinden können, und von dort aus zu dem nahen Versteigerungsort in den Wald geführt werden.

Karlsruhe den 4. August 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänderversteigerung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden die über 6 Monate verfallene Leihhauspfänder versteigert, als:

Montag und Dienstag den 9. und 10. August, Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider von allen Gattungen.

Mittwoch den 11. August Nachmittags 2 Uhr.

Leib- Tisch- und Bettweiszzeug.

Donnerstag den 12. August Nachmittags 2 Uhr:

3 Ober- 1 Unterbett, 3 Pfulben, 11 Kissen, etwas Garn und Zinngeschirr, 8 Bügeleisen ic.

Freitag den 13. August Nachmittags 2 Uhr:

1 g. Rep. Uhr, 2 g. Uhren, 7 s. Uhren, 72 Loth Silber, nämlich Löffel ic. und verschiedenartige Leihhauspfänder.

Karlsruhe den 6. August 1830.

Leihhaus-Verrechnung.

(2) Müllheim. [Erzgrubeversteigerung.] Zur Erledigung des Schuldengeschäfts der Bergwerke zu Sulzburg und Badenweiler soll nach dem gemeinschaftlichen Beschlusse der Gewerker und Gläubiger die in der Nähe von Badenweiler gelegene Erzgrube Haus Baden, welche bis jetzt in ununterbrochenem Betriebe gestanden hat, mit allen Zugehörden ohne Ratifikationsvorbehalt versteigert, und im Falle sich zur Grube selbst kein Käufer finden wird, sollen die existirenden Vorräthe, die Gebäulichkeiten und Inventariestücke zum Verkaufe gebracht, und ebenfalls dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden. Diese Versteigerung wird Montag den 6. Sept. d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Grube Haus Baden selbst vorgenommen werden, und die Kaufliebhaber werden mit dem Anhange dazu eingeladen, daß fremde Steigerer sich mit obrigkeitlich beurkundeten Zeugnissen über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen haben.

Müllheim den 26. July 1830.

Großh. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(1) Durlach. [Schäferverleihung.] Die Winterschaafwaide zu Berghausen, welche mit 260 Stück Schaafe beschlagen werden darf, wird Montag den 16. dieses Vormittags 9 Uhr auf dasigem Rathhause, auf 3 Jahre durch öffentliche Steigerung verpachtet werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Eröffnung der

Bedingungen am Steigerungstag geschieht, und Fremde sich über hinreichendes Vermögen wie über guten Leumund durch Zeugnisse ausweisen müssen.

Durlach den 2. August 1830.

Großherzogl. Oberamt

(3) Unteröwisheim. [Schäferverleihung.]

Samstag den 14. August d. J. Morgens 9 Uhr wird auf dem Rathhause zu Gochsheim die mit Michaeli d. J. bestandlos werdende herrschaftliche Schäfererei daselbst, welche mit 600 Stück altem Vieh beschlagen werden kann, mit der zugehörigen Behausung, Hofraithe, Scheuer und den Stallungen auf weitere 6 Jahre von Michaelis 1830 bis dahin 1836 verpachtet. Dies wird mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nur solche zur Steigerung zugelassen werden, welche die erforderliche Realkaution stellen können, und Auswärtige vor der Versteigerung sich hierüber auszuweisen haben.

Unteröwisheim den 27. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von dem gemeinnützigen Hülfsbüchlein für Schenk- und Landwirthe, Handels- und Gewerbsleute, zum schnellen und leichten Bekanntmachen und Behandeln der am 1. July 1830 eingeführten neuen Maße und Gewichte im Großherzogthum Baden, ist eine vermehrte und verbesserte Auflage erschienen.

Durch Beschluß des Großherzogl. Hochpreißlichen Directoriums des Murg- und Pfingzkreises, so wie des Großherzogl. Hochpreißl. Directoriums des Kinzigkreises sind die Gemeinden und Schulen zur Anschaffung dieses Hülfsbüchleins aus Lokalmitteln ermächtigt. Preis bei Abnahme mehrerer Exemplare 24 kr. per Stück, einzeln aber 30 kr. Man bittet um baldgefällige Bestellungen und diese zu richten an die Braunsche Buchhandlungen entweder nach Karlsruhe oder nach Offenbürg.

(1) Karlsruhe. [Berichtigung.] Damit meine in No. 52 u. 53. dieser Blätter eingerückte Anzeige, daß mein bisheriger Reisender Hrn. Reiser aus meinem Geschäft getreten ist, zu keinen Mißverständnissen Anlaß geben möge, so berichtige ich dieselbe dahin, daß Hr. Reiser keineswegs wegen widerrechtlicher Handlung aus meinem Hause kam.

William Vogel.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein wohlangelegter Spezerei-Laden mit Glaskästen und Delbständer ist zu verkaufen, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

Auszug aus dem Verzeichniß
der vom 2. bis 5. August in Baden angekom-
menen Badgäste und anderer Fremden.

Im Großherzoglichen Schloße. Ihre Kö-
nigliche Hoheit die Frau Großherzogin Stephanie zu Ba-
den. Ihre Hoheit die Prinzessin Louise. Ihre Hoheit
die Prinzessin Josephine. Ihre Hoheit die Prinzessin
Marie. S. Gz. Frau Oberhofmeisterin Gräfin von
Walsch. Frau v. Beck, Hofdame. Gräfin v. Kageneck,
Hofdame. Fräul. Jung. Fräul. Bits. Frhr. v. Rog-
genbach, Oberhofmeister. Frhr. v. Schreckenstein, Kam-
merherr. Fr. Bauchetet, Aumaunier. Fr. Thomas.

Im Badischen Hof. Frau General v. Schut-
ter mit Familie aus Schlessien. Fr. Schilde mit Familie
aus England. Frau Gräfin v. Finkenstein aus Dresden.
Fr. Dieck, Hofrath von da, mit Tochter. Fr. Graf Reich-
bach-Goschütz aus Schlessien. Fr. Fortescue aus England.
Fr. v. Stoffregen, kais. russ. Legations-Secretär aus
Stuttgardt. Fr. v. Koster daher. Fr. Leiß mit Fam.
aus England. Fr. Graf v. Adnigsdorf aus Schlessien.
Fr. Bastorra und Fr. Morre aus England. Frau Grä-
fin Krese und Fr. Graf Krese aus Mailand. Frau Für-
stin zu Colloredo-Mannsfeld aus Simlingen. Freisrau
v. Stosch aus Darmstadt.

Im Drachen. Fr. Rondat aus Montbelliard.
Fr. Leconte aus Paris. Fr. Graf Walbkirch u. Mad.
Keller aus Mannheim. Fr. Miltenberger, Domprobst
aus Speier.

Im Hirsch. Fr. Marquis von Montmort, Gene-
ral mit Familie aus Paris. Fr. Weyland mit Gattin
daher. Fr. Martin, Pfarrer von da. Fr. Kochlin,
Rfm. aus Mainz. Fr. Mandel, Rfm. aus Kölln. Fr.
Chrmann, Doctor aus Magdeburg. Fr. Ferron und
Fr. Ceiffrot aus England. Fr. Magni, Officier aus
Hagenau. Fr. Ruf, Doctor aus Frankfurt. Fr. Rupe
aus Amsterdam.

Im Ritter. Fr. Drummont, Kapitän aus Eng-
land, mit Familie. Fr. Grant, Oberst aus Schottland.
Fr. Richland, Miß Richland und Fr. L. Grant aus
England.

Im Salmen. Fr. Gütlich und Fr. Eisenmann,
Kaufleute aus Pforzheim. Fr. Baron von Berwick,
Oberst bei der kais. russ. Garde aus Nancy. Fr. Carey
aus England. Fr. Kusmann aus Aachen. Fr. Bour-
ley, Militär aus Irland. Frau Staatsrath Winter
mit Familie aus Karlsruhe. Fr. v. Degenfeld, Major
und Kammerherr v. Mannheim. Fr. Fringwood mit
Fam. aus England.

In der Sonne. Fr. von Schott, geh. Hof-
rath aus Stuttgardt, mit Familie. Frhr. von der
Wych mit Gattin aus Mannheim. Fr. Wuth mit Fam.
aus England. Fr. Dittmar, Hofgerichts-Advokat aus
Darmstadt mit Familie. Frhr. v. Körner, Geh. Rath
mit Fam. aus Stuttgardt.

Im Jähringer Hof. Fr. Graf Kageneck v.
Freiburg. Fr. Rotter aus Eöln. Fr. Wolff aus Ko-
penhagen. Frhr. v. Sparre, Großh. Bad. Kammerherr
aus Wiesloch. Fr. Graf von Bothmer aus Augsburg.
Fr. Graf v. Wedel mit Gattin aus Dsnabrück. Fr. v.
Nigal aus Grefeld. Fr. v. Hesse, Hofgerichts-Rath aus
Darmstadt. Fräul. v. Kleist daher.

In Privathäusern. Fr. Lutetrieth, Ober-
hofgerichtsrath aus Mannheim mit Gattin. Fr. Schaub,
Rfm. aus Colmar. Fr. Treilhard, Banquier aus Pa-
ris. Frau Baron v. Hagen aus Carlouis. Fr. Graf
von Biereck aus München. Fr. Cape, Major aus Lon-
don, mit Familie. Fr. Kron, Fabrikant aus München.
Mad. Graham mit Familie aus London. Fr. Strauß,
Rechtskonsulent aus Heilbronn. Ule. Weman und Fr.
Dr. Bomon von da. Fr. Rudolphi, Beamter aus Stras-
burg. Fr. v. Bonnevalles, Officier aus Frankreich. Fr.
Scholgau und Fr. Loudun aus Paris. Fr. Graf Drie-
dustrycki aus Wien. Fr. Weyland, Legations-Secretär
mit Gattin aus Paris. Fr. Bulla mit Gattin aus Lon-
don. Fr. Drion, Eisenwerkdirector mit Gattin v. Schö-
nau. Fr. Graf H. v. Kageneck aus Freiburg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 31. July 1830.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodpreise.	Karlsruhe.		Durl.		Fleischpreise	Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	lth	Pf.	l.		kr.	kr.	kr.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	6½	—	6½	Dachsenfleisch	9	8	—	—
Alter Kernen	7	39	7	9	7	48	bitto zu 2 kr.	—	13	—	13	Gemeines	—	—	—	—
Waizen	7	—	7	—	—	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	7	6½	—	—
Neues Korn	4	—	4	—	—	—	6 kr. hält	1	8	1	7	Rohfleisch	7	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	8	7	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5½ kr. hält	2	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—
Gersten	3	30	3	30	4	—	bitto zu 11 kr	4	—	—	—	Hammelfl.	8	7	—	—
Haber	3	7	3	7	2	24	zu 5 kr. hält	—	—	2	6	Schweinefl.	8	7	—	—
Welschkorn	6	—	6	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenzunge	9	—	—	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—				2	6	Dachsenmaul	24	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—				—	—	1 Dachsenfuß	8	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—				4	12	1 Kalbskopf	24	—	—	—

(Viktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 18 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 16 kr.
Eichter gezogene 22 kr. gegoffene 20 kr. — Seife 16 kr. — Unschlitt der Ent. 18 fl. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.